

VÖK sagt Klaus Edelsbrunner für seine hervorragende Arbeit danke.

Mit 31. Juli 2026 legte KommR. Ing. Mst. Klaus Edelsbrunner die Funktion des Bundesgremialobmannes des Fahrzeughandels Österreich aus persönlichen Gründen zurück. Der Verband Österreichischer Kraftfahrzeugbetriebe (VÖK) würdigt einen Funktionär, der die Anliegen der Automobilhändler über Jahrzehnte mitgetragen und mitgestaltet hat.

Klaus Edelsbrunner ist Branchenteilnehmer und Branchenkenner zugleich. Als Unternehmer kennt er die betriebliche Praxis aus eigener Verantwortung, als Funktionär hat er dieses Wissen seit Jahrzehnten im Sinne aller Kolleginnen und Kollegen eingebracht – im Gremium des Fahrzeughandels auf Landes- wie auf Bundesebene ebenso wie im Händlerverband von Peugeot, heute SRAA (Stellantis), dem er über 15 Jahre als Vorstandsmitglied angehörte. Diese doppelte Perspektive hat seine Arbeit geprägt.

Für den Verband Österreichischer Kraftfahrzeugbetriebe (VÖK) als Dachorganisation der Marken-Händlerverbände war das von besonderem Wert. Klaus Edelsbrunner hat die Arbeit der Händlerverbände nicht nur anerkannt, sondern aktiv forciert und unterstützt – auch bei Neugründungen. Er wusste aus eigener Erfahrung, dass die Themen der Verbände und jene der gesetzlichen Interessenvertretung ineinandergreifen.

Ihm war stets der große Zusammenhang wichtig. Die berufliche Ausbildung der Automobilkaufleute hatte für ihn denselben Stellenwert wie die Bedeutung der Garanta als Branchenversicherer im Kfz-Bereich, das offene Gespräch mit den Herstellern denselben wie die Unterstützung bei operativen und strategischen Problemstellungen, die von den Händlerverbänden und vom VÖK bearbeitet wurden. Wo andere Einzelthemen sahen, hat er die Verzahnung der Branche mitgedacht.

Zu seinen Stärken zählt die Bereitschaft zum Kompromiss im Sinne eines tragfähigen Interessenausgleichs. Klaus Edelsbrunner hat mit allen Branchen- und Marktteilnehmern auf Augenhöhe kommuniziert – mit den Betrieben und Händlerverbänden ebenso wie mit dem Arbeitskreis der Automobilimporteure. Diese Gesprächsfähigkeit hat Ergebnisse ermöglicht, die auf anderem Weg nicht erreichbar gewesen wären.

Kennzeichnend ist seine Art, Themen zu führen. Klar in der Sache, verbindlich im Ton und verlässlich in der Zusage. Für den VÖK war er dadurch ein Ansprechpartner, bei dem Anliegen nicht nur deponiert, sondern auch weitergetragen wurden.

Nach außen hat er die Anliegen der Branche gegenüber Politik, Verwaltung und Medien konsequent vertreten und komplexe Sachverhalte so aufbereitet, dass sie außerhalb der Branche verstanden wurden.

In seine Amtszeit an der Spitze des Bundesgremiums ab Anfang 2017 fallen einige der bewegtesten Jahre der Branche. Corona, Chipmangel und Lieferengpässe, dazu grundlegende Veränderungen der Vertriebssysteme. In diesen Zeitraum fällt auch das Büchl-Urteil, das für die rechtliche Position des Fachhandels gegenüber den Herstellern richtungsweisend ist. Ebenso tragen praxisnahe Korrekturen bei der NoVA sowie der Aufbau von Weiterbildungsangeboten wie der IDD-Akademie seine Handschrift.

„Klaus Edelsbrunner hat die Sorgen und Ängste der Branche und Betriebe ebenso ernst genommen wie die Chancen und Entwicklungen, die sich daraus ergeben“, sagt Bernhard Kalcher, Obmann des VÖK.

Mit Klaus Edelsbrunner tritt eine große Persönlichkeit der Branche aus der Funktion des Bundesgremialobmannes aus persönlichen Gründen zurück – ein besonderer Mensch, mit dem den VÖK viele Jahre einer verlässlichen und von gegenseitiger Wertschätzung getragenen Zusammenarbeit verbinden. Der VÖK dankt

ihm für sein Engagement und seine hervorragende Arbeit und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles erdenklich Gute.

Über den VÖK

Der VÖK versteht sich als Dachverband der in Österreich vereinsmäßig konstituierten Kfz-Markenvereine. Er ist darüber hinaus offen für Direktmitgliedschaften von physischen und juristischen Personen, die Inhaber eines Kfz-Betriebes sind. Zielsetzung ist die Unterstützung der Mitglieder auf rechtlichem und sozialem Gebiet, wobei insbesondere ein ständiger Gedankenaustausch der Mitglieder auf fachlichem Gebiet vorgesehen ist. In Zusammenarbeit mit dem Bundesgremium des Fahrzeughandels wurde viel zur Förderung des betriebswirtschaftlichen Denkens in der Branche getan.

Rückfragehinweis

VÖK – Verband Österreichischer Kraftfahrzeugbetriebe

Wiedner Hauptstraße 61/Top 5, A-1040 Wien

Tel. 01 / 514 50 DW 3452

info@voek-kfzverband.at